

Weihnachtsandacht 2020 Version 17.12.2020

Heiligabendandacht 2020

Vorspiel: Little drummer boy

Lied : Alle Jahre wieder

Begrüßung

Gebet

**Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind.  
Auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.**

**Keht mit seinem Segen, ein in jedes Haus.  
Geht auf allen Wegen, mit uns ein und aus.**

**Steht auch mir zur Seite, still und unerkant.  
Dass es treu mich leite, an der lieben Hand.**

Lesung 1

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Lied : Stille Nacht

**Stille Nacht, heilige Nacht. Alles schläft, einsam wacht.  
Nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar.  
Schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh!**

**Stille Nacht, heilige Nacht. Hirten erst kundgemacht.  
Durch der Engel Halleluja. Tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da, Christ, der Retter ist da!**

**Stille Nacht, heilige Nacht. Gottes Sohn, oh wie lacht.  
Lieb aus deinem göttlichen Mund. Da uns schlägt die rettende Stund.  
Christ, in deiner Geburt. Christ in deiner Geburt!**

## Lesung 2

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Lied Weil Christus im Stall geboren wird

**1. Als Jesus im Stall geboren wird, da singt die ganze Welt.  
es singen die Engel, die Schafe, der Hirt, weil's ihnen so gefällt  
Es singen die Engel, die Schafe der Hirt, weil's ihnen so gefällt.  
Als Jesus im Stall geboren wird, da singt die ganze Welt.**

**Ref.: Halleluja singen alle in dieser heiligen Nacht.**

**Alle, alle freu`n sich alle, weil's Kind im Stall so lacht.**

## Lesung 3

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lied

**2. Und alle Kleinen singen mit, wer schwach ist und allein.  
weil Christus in Stall geboren wird, soll niemand einsam sein!  
Und alle, alle singen mit, wer schwach ist und allein.**

**Ref.: Halleluja singen alle ...**

Niemand soll einsam sein, so haben wir eben gehört. Und mehr noch als sonst spüren wir in diesen Tagen, wie schwer es ist, Gemeinschaft zu haben. Das, was wir vermissen, ist nicht das, was uns als Gesellschaft gut tut. Vielen ging in der Vorweihnachtszeit vieles ab, was über Jahre und Jahrzehnte irgendwie scheinbar zwingend notwendig war, um den heutigen Tag anzusteuern.

Aber sein wir doch mal ehrlich, mit dem Kern der Weihnachtsgeschichte haben ganz viele Gewohnheiten nicht viel zu tun gehabt. Weihnachtsmärkte, Weihnachtseinkäufe, Weihnachtsurlaube, Weihnachtspartys gleich nachdem man mit der Familie den heiligen Abend abgefeiert hatte – ja, das alles war und ist sicher bedeutsam, aber was hat das eigentlich mit dem Geschenk Gottes zu tun, das wir heute feiern?

Vielleicht sind wir in diesem Jahr sogar dichter an Weihnachten dran, als es sonst in der Organisation des alljährlichen Trubels möglich war.

Irgendwie sind wir in diesem Jahr alle mehr Teil der Geschichte: Wir sind wie die Hirtinnen und Hirten. Wir sitzen wie sie im Dunkeln, versuchen den Alltag zu bestehen. Wie sie erleben wir im Moment wenig selbstbestimmtes und lustvolles Handeln. Wie sie sind wir um unser Auskommen und Leben besorgt.

Ich weiß, das macht Stress. Ich weiß, das macht Angst. Und deshalb wünsche ich mir so sehr, dass Sie und Ihr wie ich spüren, dass die Worte der Engel uns alle erreichen: Fürchtet Euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren. Wir verkünden Euch große Freude! Diese Sätze richten sich nicht nur an die Hirten. Diese Worte gelten Dir und mir! Uns ist damals wie heute der Heiland geboren!

Und das sollte uns alle jubeln lassen. Jesus ist bei uns und dies erst recht in schwierigen Zeiten. Und möglicherweise sind wir dankbarer für das, was uns durch seine Liebe geschenkt wird. Sie schafft auch in der Distanz Nähe. Sie schafft sowohl Frieden in uns als auch Frieden unter uns Menschen. Gottes Freundlichkeit gilt uns. Und durch uns kann sie auch denen eine Freude machen, denen wir begegnen.

Das ist ein Grund zum Feiern. Ein Grund, die Liebe zu bejubeln und die Kostbarkeit des Lebens zu genießen. Du und ich, wir jubeln, dass es klingt: Frohe Weihnachten. Amen.

Lied

**3. Und du und ich - und wer sonst auch, wir singen, dass es klingt!  
Es singen Büsche und Blumen und Strauch, weil Gott zur Welt sich  
bringt.**

**Es singen Büsche und Blumen und Strauch, weil Gott zur Welt sich  
bringt! Und du und ich - und wer sonst auch, wir singen, dass es klingt.**

**Refr.: Halleluja singen alle ...**

Gebet

Vater unser

Lied :O Du fröhliche

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren.  
Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen.  
Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre.  
Freue, freue dich, o Christenheit!**